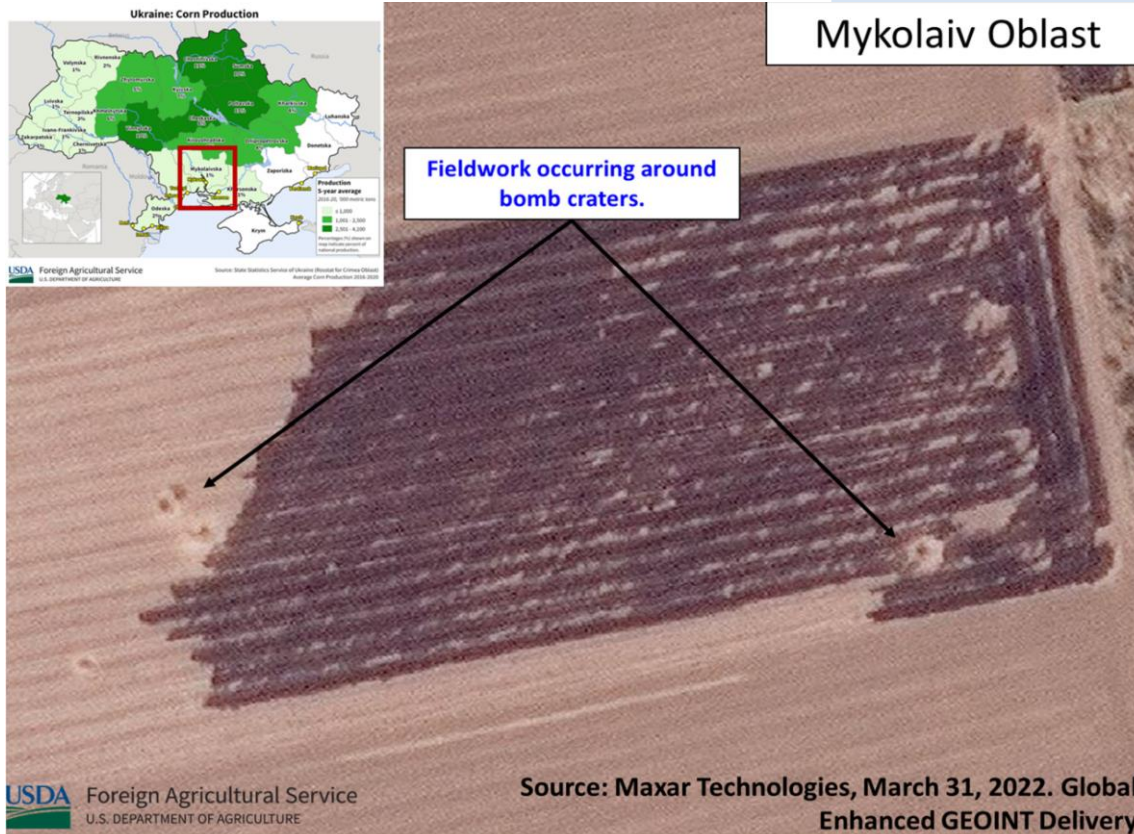


Die Folgen des russischen Angriffs auf die Ukraine für die Welternährung

Stephan von Cramon-Taubadel
Department für Agrarökonomie und RURALE ENTWICKLUNG
Universität Göttingen



Auswirkungen auf die Aussaat...





July 7, 2022: Mykolaiv Oblast, South of Ukrainka

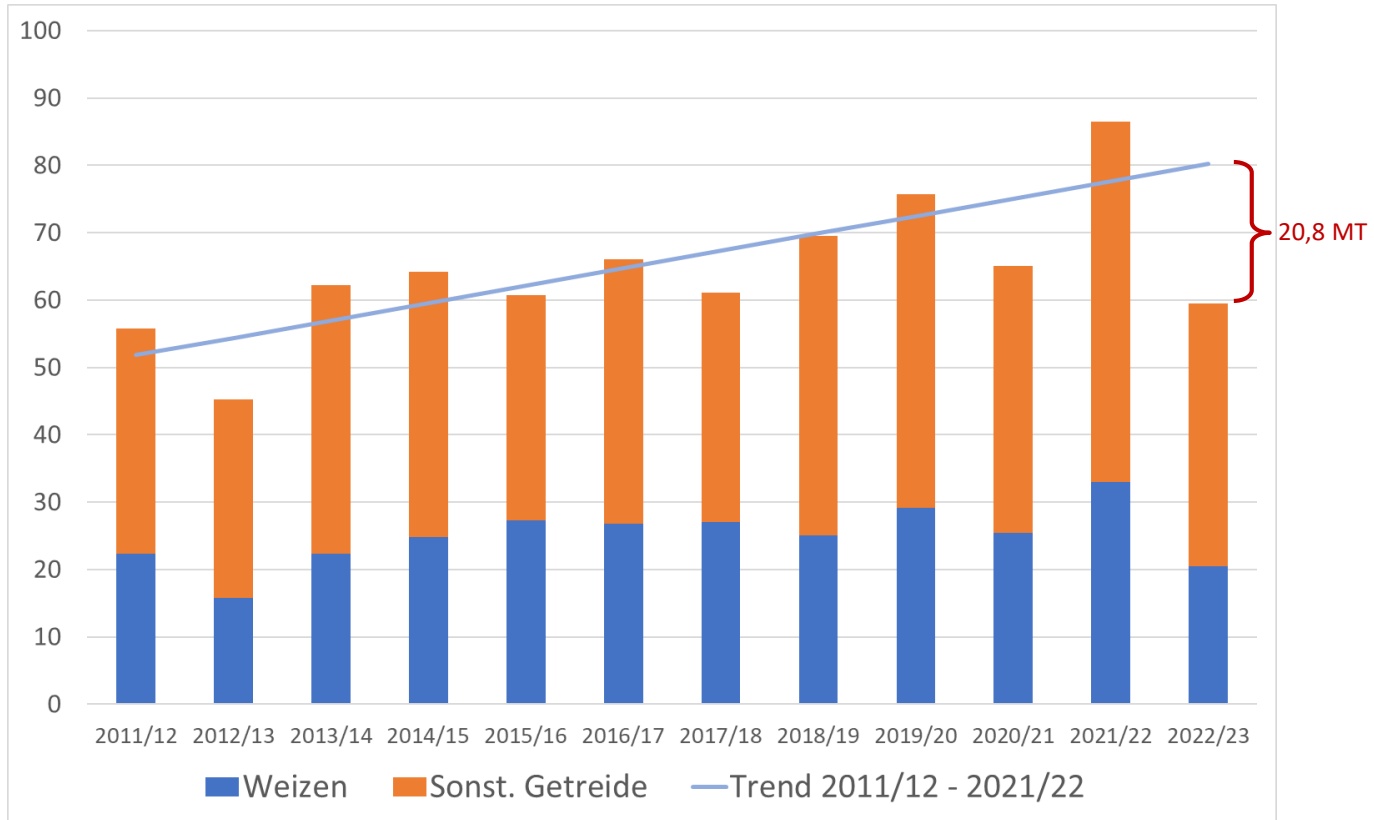




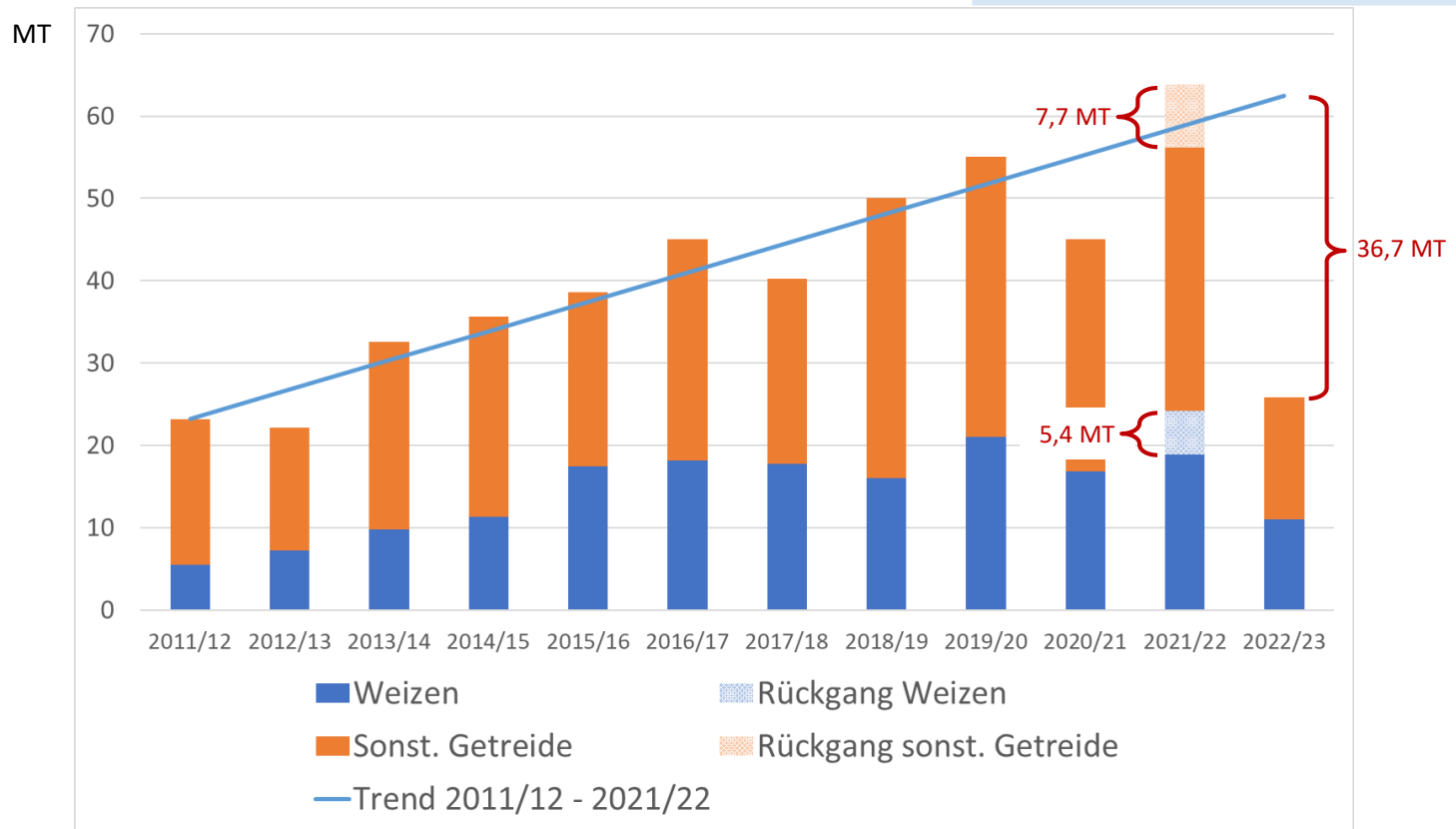
Der Nika-Tera Getreideterminal in Mykolajiv vor und nach dem 4. Juni, 2022

Ukrainische Getreideproduktion 2011-2022

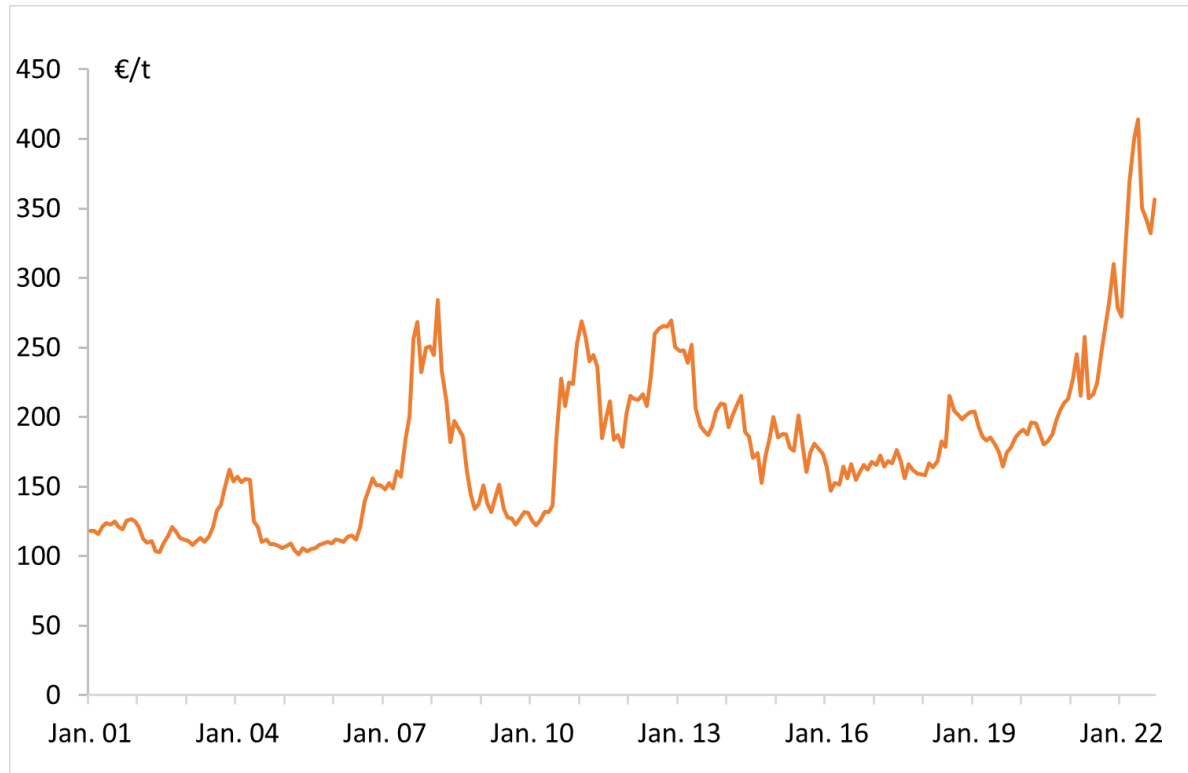
MT



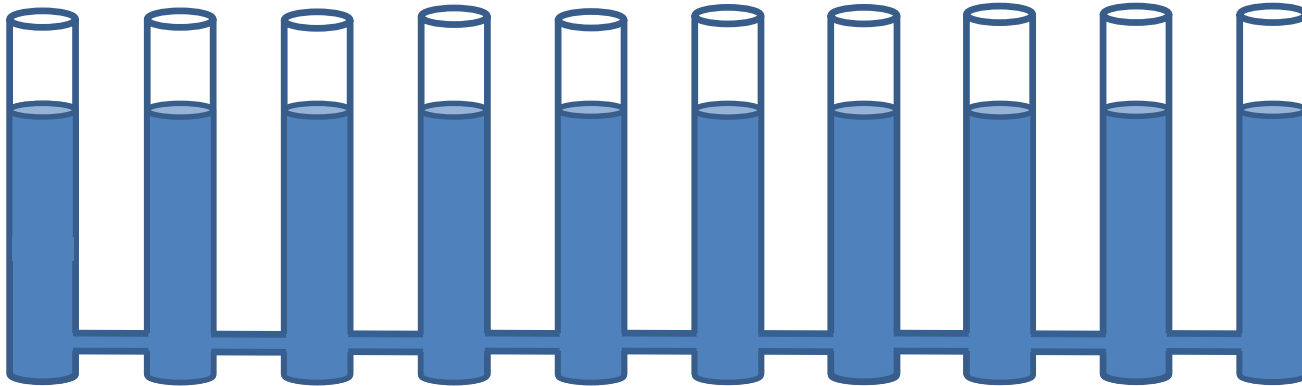
Ukrainische Getreideexporte 2011-2022

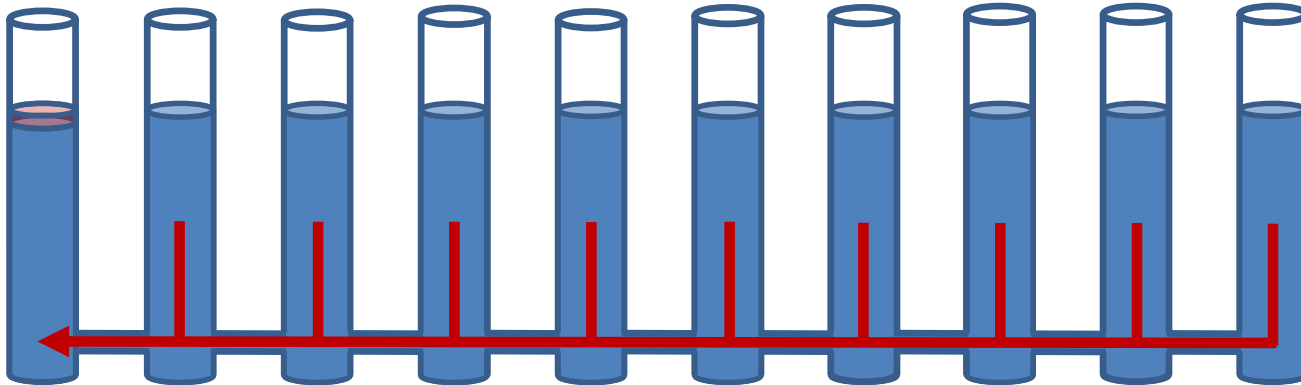


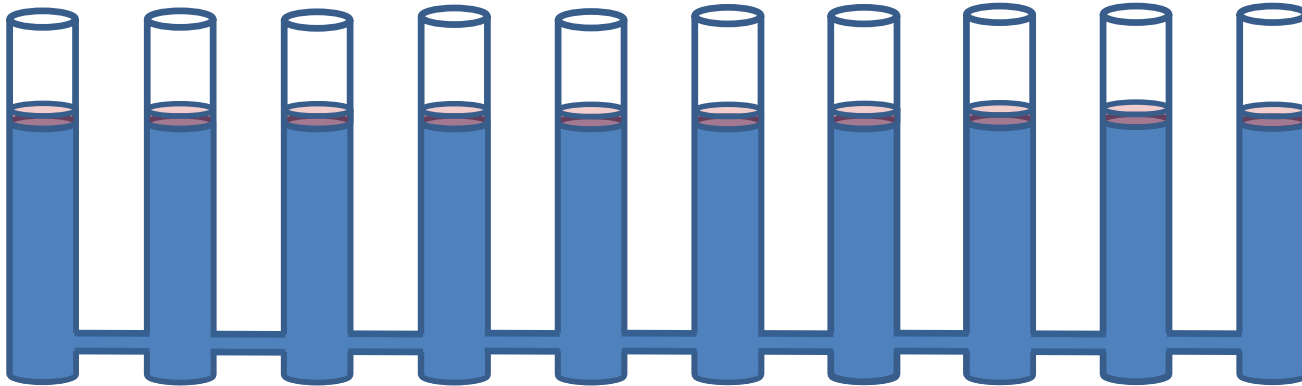
Weizenpreisentwicklung (MATIF Weizenkontrakt)



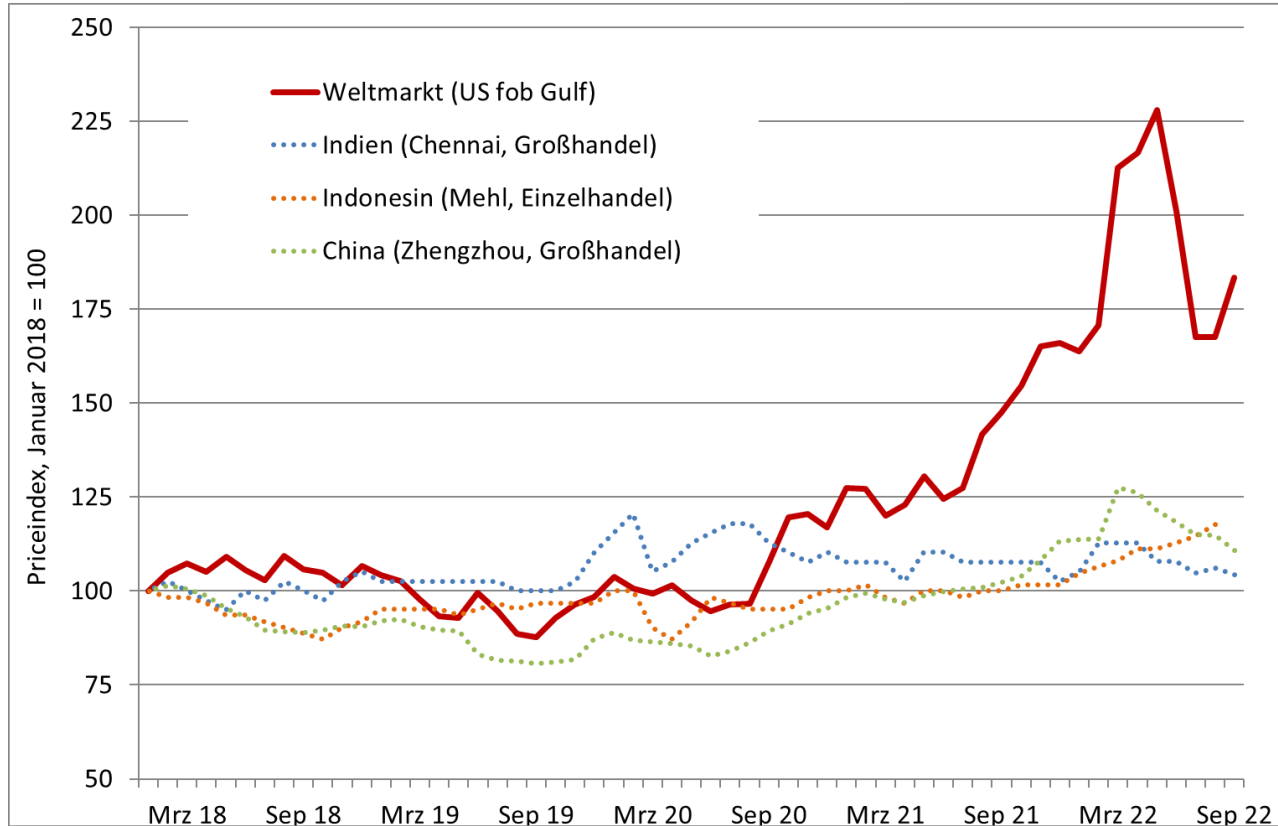
- Anteil der Ukraine
 - ... an der globalen Weizenproduktion 2021/22: 4,2%
 - ... am globalen Weizenhandel 2021/22: 9,4%
- Wie können so kleine Mengenausfälle so große Preisausschläge auslösen?
- Vielleicht alles nur Überreaktion oder gar Spekulation?
- Nein!
 - Grundnahrungsmittel werden preisunelastisch nachgefragt
 - Weltmarkt bereits vor dem Angriff angespannt (globale Weizenlagermengen ohne China nur ca. 17% des Verbrauchs)
 - Weltmarkt aufgrund von agrar- und ernährungspolitischen Reaktionen in vielen Ländern stark und zunehmend zersplittert
- Beweise für eine entscheidende Rolle der Spekulation liegen nicht vor

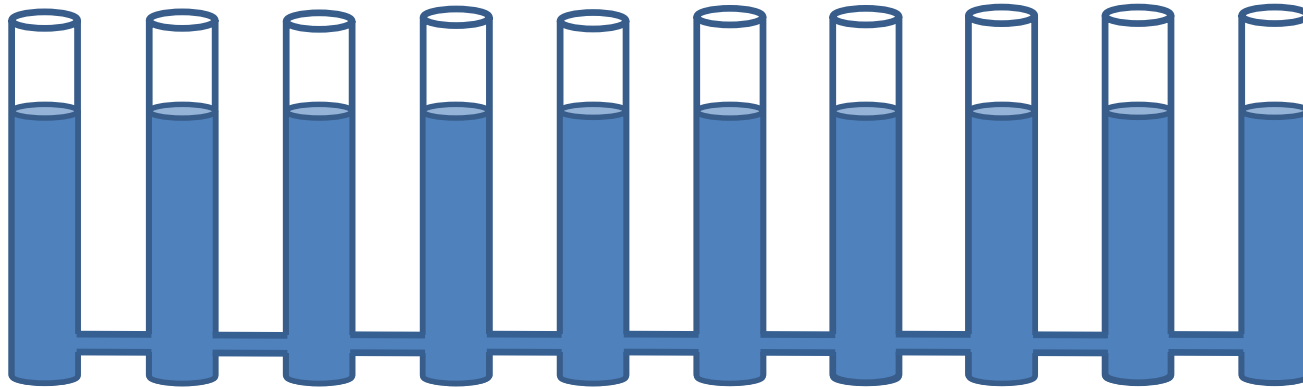


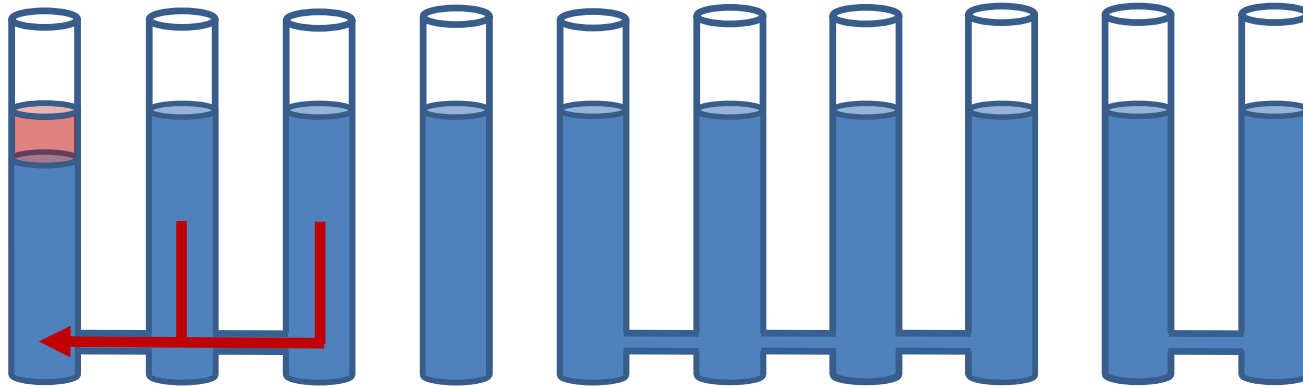


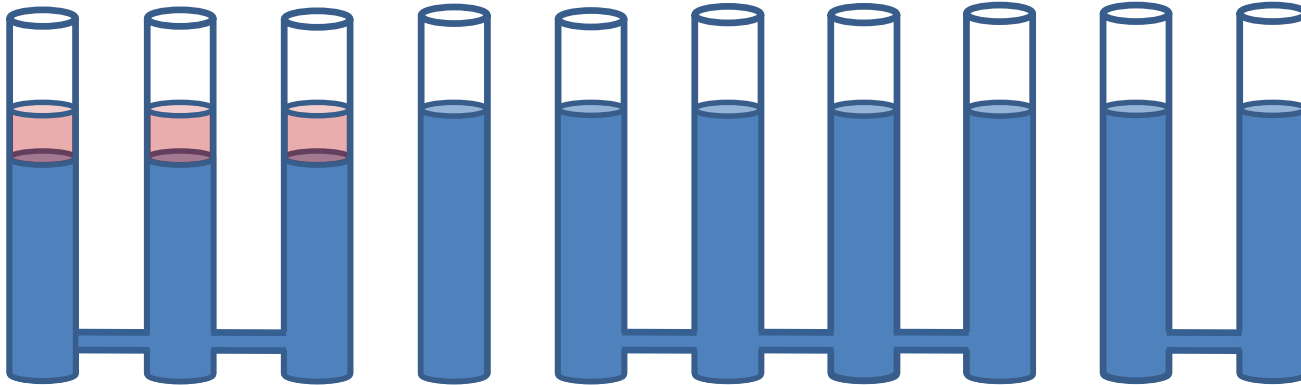


Abkoppelung in ausgewählten Ländern

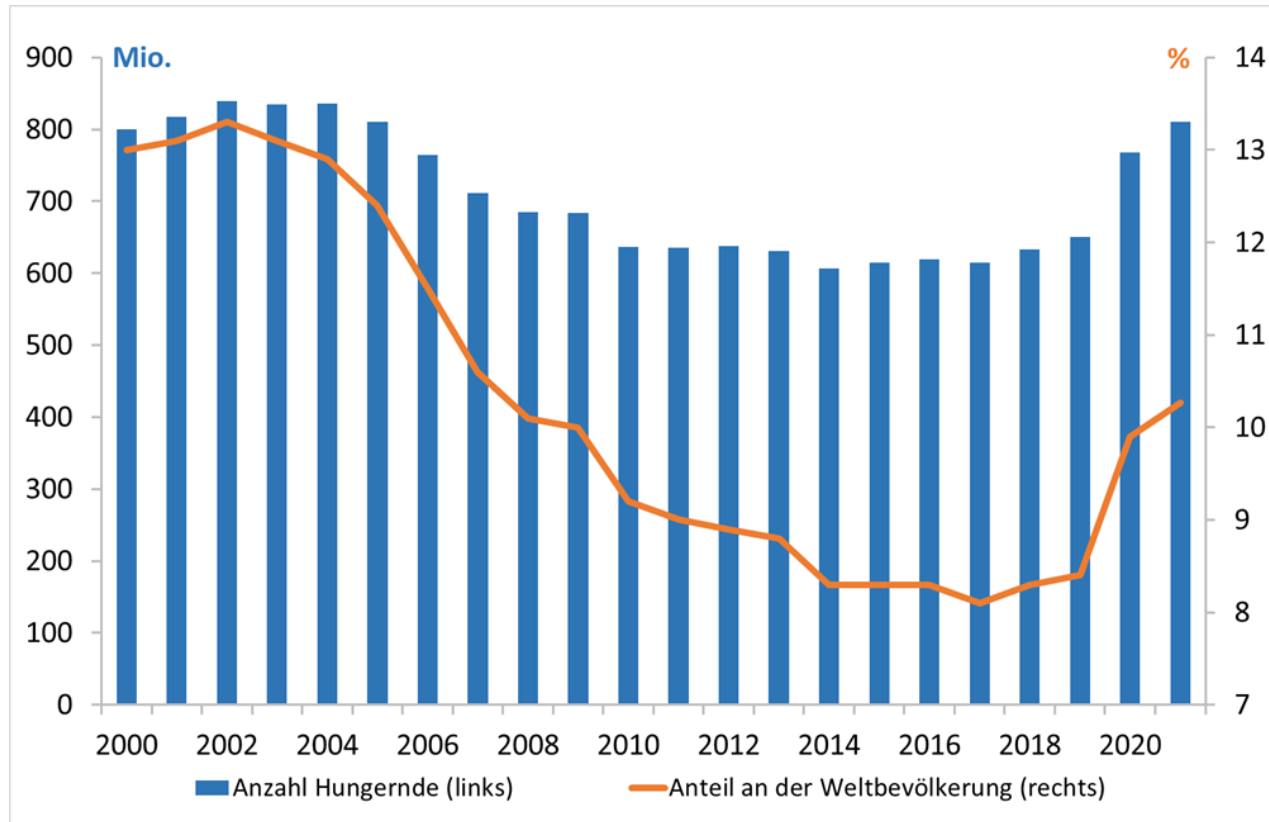








Der Hunger nimmt weltweit wieder zu

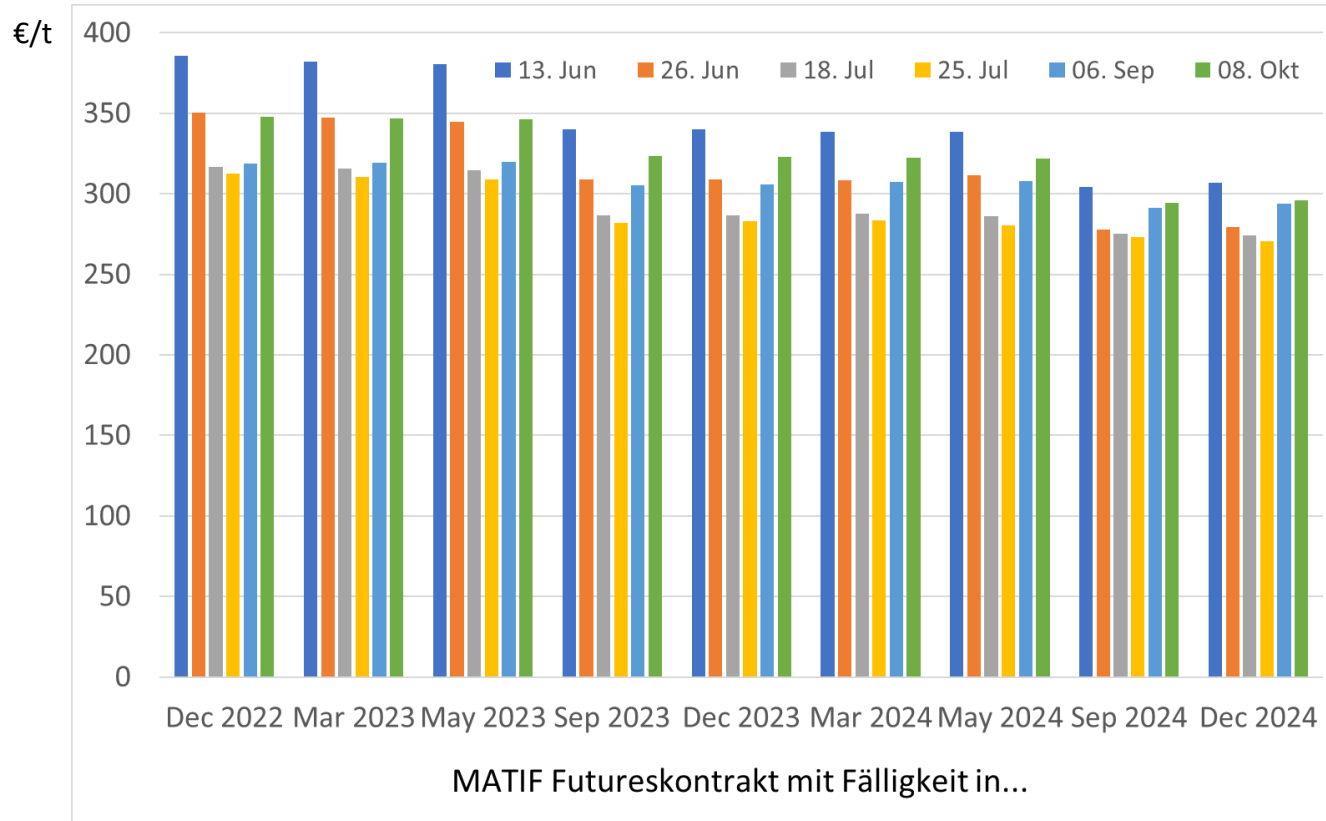


- Seit 2019
 - ... ist die Anzahl der von akutem Hungersnot betroffenen Menschen von 135 Million auf 345 Million (155%) gestiegen
 - ... sind die Kosten des World Food Program um 73.6 Mio. \$/Monat gestiegen (44%)

- Ernährungsunsicherheit steigt auch in der Ukraine
 - 6 Millionen im Inland Vertriebene
 - Ca. ein Drittel der Bevölkerung ernährungsunsicher
 - 4,7 Millionen Menschen, die Food Aid und Food Assistance benötigen

- Bis Anfang September eine gewisse Entspannung, Preisrückgang
- Schwarzmeer Getreidekorridor hat unerwartet gut funktioniert
 - Ursprünglich wurde mit maximal 2 MT/Monat gerechnet, aber...
 - 5,3 MT in den ersten 8 Wochen ab Ende Juli
 - 1,2 MT in der dritten Septemberwoche
- Allerdings
 - Korridor zunächst nur für 120 Tage bis Ende Oktober beschlossen
 - Bereits Hinweise aus Russland, dass er geschlossen bzw. nicht verlängert wird
 - Stets nur einen gezielten Raketenangriff von der Schließung entfernt
- Gefahr, dass Aufrechterhaltung und Ausbau der Landroute vernachlässigt wird

- Seeroute und Landroute müssen beide funktionieren, um
 - ... die Weltmärkte zu entlasten
 - ... die geschätzten 55-60 MT Exportüberschuss in der Ukraine zu befördern
 - ... Umsätze und Liquidität für die Aussaat der Ernte 2023 zu generieren
- Aussichten für 2023
 - Rückgang der ukrainischen Aussaatfläche um bis zu 35%
 - Weniger Winterfrüchte, mehr Sommerfrüchte
 - Weniger Getreide, mehr Ölsaaten
- Weiterhin sehr fragile Lage



Vielen Dank!

scramon@gwdg.de